Schon wieder Shrinkflation bei Kitkat, Smarties und Lion Minis

Bei KitKat, Lion und Smarties Minis schrumpft erneut die Füllmenge. Wie stark sich das auf den Preis auswirkt, hängt vom jeweiligen Händler ab. Ein Blick auf die Entwicklung der vergangenen Jahre macht jedoch das Ausmaß der Shrinkflation bei dieser Mogelpackung des Monats deutlich.



© Verbraucherzentrale Hamburg

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

1. Nestlé reduziert bei KitKat, Lion und Smarties Minis die Füllmenge um knapp ein Viertel. Statt 13 Stück sind nur noch 10 Stück im Beutel.

2. Bleibt der Verkaufspreis unverändert, entspricht das einer versteckten Preiserhöhung von rund 30 Prozent. Senkt der Handel den Preis von 4,79 Euro auf 3,79 Euro, beträgt die Preiserhöhung bezogen auf die Stückzahl knapp 3 Prozent.
3. Der langfristige Vergleich zeigt deutliche Preissteigerungen: In den letzten fünf Jahren sind die Minis von Nestlé um rund 90 Prozent teurer geworden.
4. Nestlé bestätigt die Füllmengenreduzierung und führt aus, dass der Konzern die Süßigkeiten so zu einem günstigeren Verkaufspreis anbieten könne.

Stand: 06.10.2026

Nestlé hat erneut die Füllmenge bei den Mini-Sammelpackungen seinen bekannten Süßwarenmarken KitKat, Lion und Smarties reduziert. Statt bislang 13 Minis enthält ein Beutel jetzt nur noch 10 Stück. Das entspricht knapp einem Viertel weniger Inhalt.

Auf der Packung findet sich neben der Stückzahl der Hinweis „Neues Format – jetzt“. Dass mit dem neuen Format auch deutlich weniger Inhalt verbunden ist, wird nicht erwähnt. Wie wäre es mit „Weniger drin - jetzt“?

Versteckte Preiserhöhung fällt je nach Händler unterschiedlich aus

Interessant an diesem Fall ist, dass der Handel unterschiedlich mit den geschrumpften Packungen von Nestlé umgeht. Wir gehen davon aus, dass sich die Situation in anderen Bundesländern ähnlich darstellt.

Bei **Rewe in Hamburg** blieb der Verkaufspreis zunächst bei 4,79 Euro, obwohl der Inhalt deutlich geschrumpft war. Das haben wir im Juli 2026 in Hamburger Filialen beobachtet. Bezogen auf die Stückzahl entsprach das einer versteckten Preiserhöhung von rund 30 Prozent.

Kurze Zeit später senkte Rewe den Preis auf 3,79 Euro. Zu diesem Preis wurden die Produkte auch bei unseren weiteren Recherchen angeboten. Unter Berücksichtigung der geringeren Stückzahl sind die Süßigkeiten damit knapp 3 Prozent teurer als zuvor.

Bei einigen **Edeka-Filialen in Hamburg** lag der Verkaufspreis bereits vor der Umstellung bei 3,79 Euro und blieb nach der Reduzierung des Inhalts unverändert. In diesen Fällen beträgt die versteckte Preiserhöhung rund 30 Prozent.

Bei **Rossmann und Kaufland** wurde der Regalpreis mit der Umstellung von 4,79 Euro auf 3,79 Euro gesenkt. Bezogen auf die Stückzahl ergibt sich damit – wie bei Rewe – eine Preiserhöhung von knapp 3 Prozent.

Die Beispiele verdeutlichen, welche Rolle der Handel in Sachen Shrinkflation spielt: Die Hersteller können ihre unverbindlichen Preisempfehlungen ändern, den tatsächlichen Verkaufspreis im Regal legen jedoch die Händler fest.



*Rewe-Filiale Hamburg (Juli 2026), danach wurde der Preis auf 3,79 € gesenkt: Preiserhöhung nur noch + 3%



* Preise Edeka-Filiale Hamburg



* Preise Rossmann, Kaufland Hamburg

Massive Shrinkflation in den letzten Jahren

Auch der langfristige Vergleich zeigt, wie stark die Preise für KitKat, Lion und Smarties Minis gestiegen sind. Nestlé hat Verbraucherinnen und Verbraucher in den letzten Jahren massiv zur Kasse gebeten.

Im Mai 2021 kosteten die Beutel mit 15 Minis noch 2,99 Euro. Dann schrumpfte der Inhalt zunächst auf 13 Stück bei gleichem Preis. Nun, im Jahr 2026 sind nur noch 10 Stück enthalten und der Regalpreis deutlich höher.

Ausgehend von den Füllmengen und Preisen in unserer Mogelpackungsliste ergibt sich zwischen 2021 und 2026 bei den KitKat Minis und Smarties Minis eine Preissteigerung von 90 Prozent! Der Preisanstieg liegt damit mehr als doppelt so hoch wie der durchschnittliche Anstieg der Lebensmittelpreise im gleichen Zeitraum.

Jahr	**KitKat Minis** **Preiserhöhung** im Vergleich zu 2020	**Smarties Minis** **Preiserhöhung** im Vergleich zu 2020	**Lion Minis** **Preiserhöhung** im Vergleich zu 2020
2020/21	Preis: 2,99 € Füllmenge: 250 g 15 Stück	Preis: 2,99 € Füllmenge: 216 g 15 Stück	Preis: 2,99 € Füllmenge: 270 g 15 Stück
2021	Preis: 2,99 € Füllmenge: 217 g 13 Stück + 15 %	Preis: 2,99 € Füllmenge: 187 g 13 Stück + 16 %	Preis: 2,99 € Füllmenge: 234 g 13 Stück + 15 %
2026	Preis: 3,79 € Füllmenge: 167 g 10 Stück + 90 %	Preis: 3,79 € Füllmenge: 144 g 10 Stück + 90 %	Preis: 3,79 € Füllmenge: 180 g 10 Stück + 90 %

Wenn wir in unserer Mogelpackungsliste noch weiter zurückgehen, finden wir für das Jahr 2014 einen Preis von 1,99 Euro für 14 Minis pro Packung. Im Verlauf der letzten zwölf Jahre ergibt sich damit – je nach Sorte – eine Preissteigerung von bis zu 166 Prozent.

Das liegt deutlich über der allgemeinen Inflationsrate und in der Regel auch deutlich über dem Anstieg der Lebensmittelpreise allgemein.



© Verbraucherzentrale Hamburg

Unternehmen bestätigt die Füllmengenreduzierung

Nestlé bestätigt in einer Stellungnahme vom 22. Juli 2026, dass *„(…) die Füllmenge unserer Kitkat Minis von 13 Stück (217 g) auf 10 Stück (167 g) reduziert wurde. Das betrifft folgende Produkte:*

- *KitKat Milk Minis*
- *Lion Milk Minis*
- *Smarties Minis (…)*

Durch diese Anpassung ist es uns möglich, die Minis-Beutel zu einem günstigeren UVP von 3,79 Euro anzubieten. Der bisherige UVP war 4,79 Euro. Bitte bedenken Sie, dass die Preishoheit dem Handel obliegt und wir keinen Einfluss auf den Regalpreis haben. (…)“

- Vollständige Stellungnahme von Nestlé zu Shrinkflation bei KitKat, Smarties und Lion Minis vom 22. Juli 2026

Zur Klarstellung: Der "günstigere" UVP (Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers) ist unterm Strich trotzdem eine Preiserhöhung um 3 Prozent.

Nestlé verschwendet Ressourcen

Auffällig ist außerdem, dass die Beutel bei den Lion Minis und Smarties Minis trotz der geringeren Füllmenge nach unseren Beobachtungen gleich groß geblieben sind. Das Thema Nachhaltigkeit scheint im Hause Nestlé dann doch nicht so wichtig zu sein. Dazu ein einfaches Rechenbeispiel:

Um 10 Millionen einzelne Minis zu verpacken, waren bei 13 Stück pro Beutel rund 770.000 Plastik- bzw. Papiertüten erforderlich. Bei nur noch 10 Stück pro Beutel braucht man nun eine Million Beutel – also rund 230.000 zusätzliche Umverpackungen. Was für eine Verschwendung von Ressourcen!

Nur bei den Kitkat Minis sind nach unseren Recherchen im Juli und August 2026 die Tüten erkennbar geschrumpft.

DANKE FÜR IHREN HINWEIS!

Haben Sie auch Mogelpackungen bzw. versteckte Preiserhöhungen entdeckt? Dann freuen wir uns über eine E-Mail, oder Sie nutzen unser Kontaktformular, um Informationen an uns weiterzugeben. Ob Schokolade, Suppenpulver oder Snackartikel – wir veröffentlichen hier auf unserer Website und in den sozialen Netzwerken regelmäßig aktuelle Beispiele.

© Verbraucherzentrale Hamburg e. V.

https://www.vzhh.de/themen/mogelpackungen/mogelpackung-des-monats/schon-wieder-shrinkflation-bei-kitkat-smarties-lion-minis